



2. April 2025

Postulat

von Flurin Capaul (FDP),
Marita Verbali (FDP)
und Sebastian Vogel (FDP)
sowie 35 Mitunterzeichnende

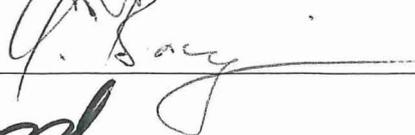
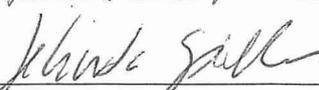
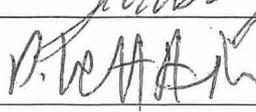
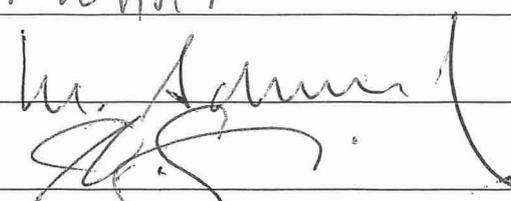
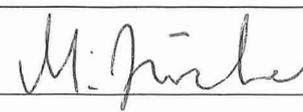
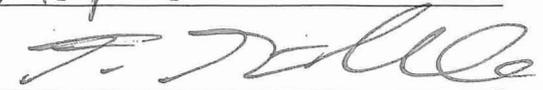
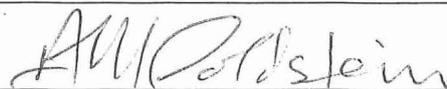
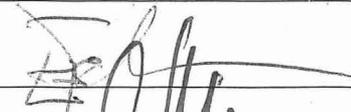
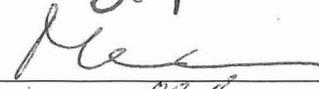
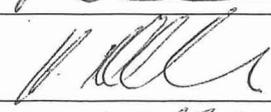
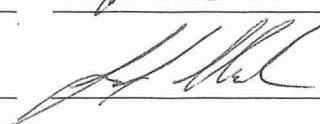
Der Stadtrat wird beauftragt, zu prüfen, wie die Kosten für illegale Sprayereien (wie das „FCZ“-Graffiti am Lindenhof) und andere Sachbeschädigungen durch Fussballfans konsequent verursachergerecht eingefordert und Fussballclubs stärker in die Verantwortung genommen werden. Dazu sind Massnahmen wie das Einbehalten von städtischen Mitteln, das Aussetzen von Spielbewilligungen und/oder weitere griffige Massnahmen umzusetzen, bis die betreffenden Clubs nachweislich wirksame Präventionsmassnahmen gegen Sachbeschädigungen durch ihre Fans ergriffen haben.

Begründung:

Das jüngste Ereignis, bei dem ein grossflächiges „FCZ“-Graffiti auf der historischen Mauer des Zürcher Lindenhofs angebracht wurde, macht den dringenden Handlungsbedarf im Umgang mit Vandalismus und illegalen Graffiti durch Fussballfans in der Stadt Zürich deutlich. Der Lindenhof ist nicht nur die älteste öffentliche Grünanlage Zürichs, sondern auch eine bedeutende archäologische Stätte mit Wurzeln bis in keltische Zeiten. Die Entfernung des Graffiti wird von Grün Stadt Zürich koordiniert und gestaltet sich aufgrund der Grösse sowie der denkmalgeschützten Struktur des Lindenhofs besonders aufwendig und entsprechend kostspielig.

Illegale Sprayereien im Umfeld des Fussballs verursachen jährlich erhebliche Kosten für die öffentliche Hand und private Eigentümer. Der Stadtrat bezifferte in der schriftlichen Anfrage GR 2023/218 die Kosten für die öffentliche Hand auf jährlich ca. 2 Millionen Franken. Es kann nicht länger hingenommen werden, dass diese Ausgaben pauschal von der Allgemeinheit oder Einzelpersonen getragen werden. Es braucht verbindliche Regelungen, um die Verursacher – direkt oder indirekt über die verantwortlichen Clubs – in die Pflicht zu nehmen.

Antrag auf Dringlichkeit.

1	Dagmar Suter FDP	
2	Yasmine Bourgeois FDP	
3	Sodine Kael, FDP	
4	ISABEL GARCIA, FDP	
5	Perparim Arditi, FDP	
6	Martin, Biber FDP	
7	Jelena Spielman, FDP	
8	Deborah Wettstein, FDP	
9	Michael Schmid, FDP	
10	Andreas Egel FDP	
11	Thomas Hodello, FDP	
12	Martina Zürcher, FDP	
13	Franziska Rütteli, FDP	
14	Anthony Goldstein, FDP	
15	Emanuel Schauer FDP	
16	Alba Wiser FDP	
17	Roger Meier FDP	
18	Hans Dellenbach, FDP	
19	Stefan Urech, SVP	



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

21	Anken Walter SVP	
22	Pransyah Michel SVP	
23	Samuel Babilier SVP	
24	Johann Widmer SVP	
25	Derek Richter SVP	
26	Stephan Hen SVP	
27	Jehashua Gofri SVP	
28	Yves Feier SVP	
29	Karin Stepinski MITTE	
30	Aristian Treber, Die Mitte	
31	Benedikt Gortz, Die Mitte	
32	Sandra Gallizzi, ELRP	
33	Patric Bunn FDP	
34	Roger Bertholdi SVP	
35	Jean-Marie Jung SVP	
36		
37		
38		
39		
40		